

Manfred Dreßler, Volksvertreter in Dutowitz, kümmert sich nicht nur in seiner Gemeinde, sondern auch in seinem Betrieb, dem /EB Waggonbau Bautzen, vor allem um den Nachwuchs. Den jungen Facharbeitern übermitteln er, der Meister in der Klempnerei und Held der Arbeit, ständig seine Erfahrungen.

Werkfoto



er seiner Abteilung, des Betriebsmittelbaues, gemeinsam den Vorschlag unterbreiteten, eine erstellbare Seitenwandvorrichtung einzuführen, beriet Genosse Spiegel darüber in der Teuerbrigade. Die Idee wurde zur Realität. Dadurch braucht heute die Vorrichtung nicht mehr verändert zu werden, wenn verschiedene Wagentypen in die Produktion gehen. Stillstandszeiten werden vermieden. Die Arbeitszeit wird rationeller genutzt. Die Produktivität steigt. Das stärkt zweifellos das Ansehen dieses Abgeordneten.

So wie Genosse Spiegel nehmen die Abgeordneten unseres Betriebes ihren Auftrag ernst, den sie mit ihrer Wahl übernommen haben. Vorbild ist ihnen in vielem unser Werkdirektor, selbst seit Jahren Kreistagsabgeordneter. Nicht nur im Kreistag oder in seinem Wahlkreis ist Genosse Sieschang aktiv, er hat auch Anteil daran, daß unser Betrieb auf das politische Wirken in den umliegenden Patenwohnbezirken ausstrahlt. Er nimmt an WBA-Sitzungen teil und löst gesellschaftliche Aktivitäten mit aus.

Die Abgeordneten noch wirksamer in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zu unterstützen, dazu hat unsere Parteileitung unter anderem festgelegt: Regelmäßig werden Abgeordnete von der Parteileitung und in Mitgliederversammlungen berichten. Positiv wirkt sich dabei aus, daß der Leiter der Abgeordnetengruppe Mitglied der Parteileitung ist. Im November findet eine gesonderte Beratung mit den jungen Abgeordneten statt. An allen Funktionärskonferenzen können die Abgeordneten teilnehmen. Hier erhalten sie wichtige Informationen aus erster Hand, ohne Zeitverluste.

Einfluß wollen wir auch auf die unmittelbare Zusammenarbeit von Mitgliedern und Mitarbeitern des Rates des Kreises und der Stadt mit den Abgeordneten im Betrieb nehmen. Wir wollen erreichen, daß sich diese Genossen und Kollegen direkt am Arbeitsplatz mit unseren Abgeordneten beraten. Das festigt die ständige Verbindung und vermeidet Produktionsausfall.

Manfred Kretschmar
stellvertretender Parteisekretär im VEB Waggonbau Bautzen

information

Die Qualität steht im Mittelpunkt

Die APO-Leitung Stahlbau im VEB Kranbau Eberswalde nahm eine Überprüfung des Amtes für Standardisierung, Meßwesen und Wartenprüfung im Betrieb zum Anlaß, die ideologische Arbeit zur Sicherung einer soliden Qualität und zur strikten Einhaltung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit weiter zu verbessern. Die Genossen nutzen dazu die Mitgliederversammlungen der APO, die Beratungen der Parteigruppen und die Aussprachen in den Arbeitskollektiven.

Sie legen vor allem Wert darauf, daß sich die Genossen in jenen Brigaden und Kollektiven kritisch auseinandersetzen, wo es Mängel in der Qualitätsarbeit und mit der Einhaltung von Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit gibt. Dabei richtet die APO-Leitung ihr besonderes Augenmerk darauf, die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitskollektiven und Bereichen weiter zu verbessern.

Um den Qualitätsgedanken ständig weiter zu vertiefen, will die APO

Stahlbau die Öffentlichkeitsarbeit verstärken. Dieses wichtige Gebiet der politischen Massenarbeit der Partei zur Führung des sozialistischen Wettbewerbes, so die Gestaltung guter Wandzeitungen und die Herausgabe von Flugblättern, bereitet den Genossen immer noch große Sorgen.

Abschließend wird in dem in der Betriebszeitung „Der Kranbauer“ abgedruckten Beitrag des APO-Sekretärs betont, daß die Genossen in den Mitgliederversammlungen gründlich darüber beraten und Aufgaben für die Parteigruppen herausarbeiten werden. (NW)